

## Bildwelten aus den Werkstätten

Göttingen. An dem Projekt „Die Göttinger Werkstätten als vielfältige Bilderwelt – vom Foto zur Präsentation“ haben im Juli 17 Schüler der Berufsbildenden Schule (BBS) III und elf Mitarbeiter der Göttinger Werkstätten teilgenommen. Ziel des Projektes sei es, laut einer Mitteilung der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB), dass Menschen mit Behinderung Fotos erstellen und ausstellen. „Ihre eigene Lebenswelt per Bildbearbeitung am PC zum Ausdruck zu bringen, stellt für die Teilnehmenden aus den Göttinger Werkstätten eine besondere Würdigung ihres Alltags dar, aber auch eine Auseinandersetzung mit den neuen Medien“, sagte Cornelia Lür-Hempfung, Bereichsleiterin der LEB.

Das Projekt wurde von der LEB initiiert und von der Aktion Mensch gefördert. „In der Kooperation mit den Heilerziehungspflegerinnen der BBS III, dem Verein Blickwechsel, den Göttinger Werkstätten und der LEB ist dieses Projekt ein Stückchen gelebte Inklusion“ sagte Lür-Hempfung. Die Ausstellung sei für den Zeitraum vom 13. bis 23. Oktober in den Räumen der Göttinger Sparkasse geplant.